

Sehr geehrte Damen und Herren Delegierte,

bezugnehmend auf die im Europarat am 29. Januar zur Abstimmung kommende Resolution „For a ban on conversion practices“ bitten wir Sie, folgende Anmerkungen zur Kenntnis zu nehmen:

Kernkritik

- Die Resolution setzt sexuelle Orientierung mit „Genderidentität“ gleich. (Im Deutschen wird "gender identity" auch oft mit "Geschlechtsidentität" übersetzt.)
- Diese Gleichsetzung ist sachlich falsch und schadet insbesondere Lesben, Schwulen und Bisexuellen (LSB, Englisch LGB).

Zentrale Punkte

- Sexuelle Orientierung ist nicht vergleichbar mit Geschlechts- oder Genderidentität.
- Insbesondere LGB-Jugendliche fallen oft - noch bevor sie ihre eigene sexuelle Orientierung entdecken - durch Nichtkonformität bzgl. Geschlechterrollen ("Gender") auf.
- Diese Nichtkonformität wird vor dem Hintergrund der Genderidentitätstheorie als behandlungswürdige "Inkongruenz" zwischen einer vermeintlich angeborenen, fixen "Geschlechtsidentität" und dem im Gegensatz dazu nahezu beliebig formbaren Körper interpretiert.
- Verunsicherten LGB Jugendlichen wird eine Körpermodifikation nahegelegt: Eine Annäherung entweder an das Gegengeschlecht oder an eine nicht näher definierte Zwischenform ("non-binary")

Problematische Folgen der Resolution in ihrer aktuellen Fassung

- Eine ergebnisoffene, ideologiefreie Exploration der geäußerten Wünsche nach Körpermodifikation wird faktisch verboten.
- Die Einflussmöglichkeiten von Eltern, LehrerInnen, ErzieherInnen, BetreuerInnen, TherapeutInnen werden auf reine Bekräftigung reduziert.
- Dies widerspricht sowohl dem fachlichen Anspruch an Psychotherapie als auch dem Anspruch an Sorgeberechtigte, ihre Schutzbefohlenen vor Selbstschädigung zu bewahren.
- Homosexuelle Jugendliche werden, wenn die von ihnen deklarierte gegengeschlechtliche „Geschlechtsidentität“ bekräftigt wird, in vermeintlich heterosexuelle, konforme Mitglieder des anderen Geschlechts „umgewandelt“.
- Die Transition von Homosexuellen ist eine moderne Form der Homosexuellenkonversion.
- Die Resolution gefährdet die Personengruppe, die zu schützen sie anvisiert: Gendernonkonforme Kinder und Jugendliche, von denen überproportional viele LGB sind.

Wir bitten Sie daher um Ihre Ablehnung der Resolution „For a ban on conversion practices“

[Hier geht es zur ausformulierten Version unserer Stellungnahme.](#)

Für persönliche Gespräche stehen wir sehr gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen,

LGB Alliance Deutschland

<https://lgballiance.de/> https://x.com/LGBAlliance_DE/ https://www.instagram.com/lgballiance_germany/